Kurzrickenbach

Armengut vereinigt?

Schulort:	Kurzrickenbac	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau Gottlieben	Ort/Herrschaft 175	Gemeine Herrschaft Thurgau 0:(Gerichtsherrschaft der Stadt		
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Kurzrickenbach	Kanton 2015:	Konstanz) Thurgau		
5115.		Kirchgemeinde 1799	9: Kurzrickenbach	Gemeinde 2015:	Kreuzlingen		
Standort:			BAR B0 1000/1483, Nr. 1		-		
Zitierempfehlun	g:		mfrage von 1799, Bern 2		Stapfer-Enquête. Edition der abach,		
n dieser Quelle Schule erwähnt:	•	- Kurzrickenbach (Niedere Schule, reformiert)					
20.02.1799							
	IG DER FRAGEN D	EN ZUSTAND der Schi	ulen Betrefend.				
			I. Lokal-Verhältniss	2.			
.1 N	ame des Ortes, wo	die Schule ist.	Zu Kurz-Rikhenbach auf				
		cken, Dorf, Weiler,	Es ist ein dorf.				
H	of?	amainda2 Odan	ES ISC CITT GOTT.				
	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?		Es ist eine eigene Gemeine.				
			? Zur oben Angeführten KirchenGemeine, und <i>Agentschaft</i> Allensp.				
	welchem Distrikt		Zu dem <i>Distrikte</i> Gottlieben.				
	welchen Kanton		Zu dem Canton Thurgaü gehörig.				
	ntfernung der zum		Deren sind 4.				
	ehörigen Häuser. I amen der zum Sch	n vierteistunden. nulbezirk gehörigen					
	örfer, Weiler, Höfe		Es heißt der Wöschbach.				
	ı jedem wird die E		dia antformuna ist van de	om Schularta ain Viartal	stund		
50	chulorte, und		die entfernung ist von dem Schulorte ein Viertelstund.				
	e Zahl der Schulki	nder, die daher	Es komen keine Kinder von dorten her in die Schul.				
	kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen au		f				
4	eine Stunde im Umkreise.		Der Benachbarten Schulen sind 4.				
	Ihre Namen.		Egelshofen, Botikofen, Schärzingen, und detikofen.				
.4.b D	Die Entfernung eines jeden.		und Biß auf detikofen 1/2		1/4 St. Biß auf Schärzingen 3/4 St,		
1.5 W	as wird in der Sch	ule gelehrt?	II. Unterricht. Buchstabieren Lesen ge	druktes und geschriehe	enes, Schreiben Rechnen und singe		
16 W	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?		Die Schulen werden Sommer und winter gehalten, außgenommen Ernd und Herpst wird sie 14. Tag eingestellt.				
•	Schulbücher, welche sind eingeführt?		Namen Büchlein v. Zürich, der klein und große Lehrmeister, Psalmen daß Neüe Testament, Zeitungen <i>etc.</i>				
V.	orschriften, wie wi	rd es mit diesen			and andern Lehrhüchern		
9	ehalten?		•	•	und andern Lehrbüchern.		
II.9 W	ie lange dauert tä	glich die Schule?	Die Schule daurt Täglich 6. Stund. drey vor- und drey nachmittag.				
I.10 Si	nd die Kinder in K	lassen geteilt?	die Kinder sind in 3 <i>Classen</i> eingetheilt, in solche die Bustabieren, und solche die lesen, und dann die auswendig lernen wie auch fertiger lesen u. Schreiben. III. Personal-Verhältnisse.				
II.11 So	chullehrer.		III. Personal-vernaltiii				
		Schulmeister bestellt?	? Bißher hat die Gemeind	den Schulmeister Beste	llt, und durch Mehrheit der Stimm		
Al	uf welche Weise?		wieder gesezt.				
	Wie heißt er?		Johannes Bär.				
	o ist er her? ie alt?		Ein Bürger der Gemeind 35. Jahr alt.				
	at er Familie? Wie	viele Kinder?	2. Kinder, Beyde sind Kn	äblein.			
	ie lang ist er Schu		etwas zu 2. Jahren.				
	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?		Jn Holländischen diensten Bey 4 Jahren, hernach seit 10. Jahren Beschäfftigte ich mich mit Ländlichen Arbeiten, in Neben stunden Legte ich mich auf daß was mir zu				
II I I N	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?		meinen jezigen Schulgeschäfften dienlich seyn konte. Neben dem Leramte habe ich noch wenige Ländliche verrichtungen				
II 12 Sc	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?		Die Schulen Besuchen ohngefähr 54. Biß 60. Kinder.				
II.12.a In	Im Winter. (Knaben/Mädchen)		Knaben. 40. Mädchen. 17.				
II.12.b In	n Sommer. (Knabe	•	Knaben. 16. Mädchen 10.				
V.13 So	chulfonds (Schulst		. Ökonomische Verhält	nisse.			
	•	3.	Schulfond, ist keinen vor	handen er ist mit dem <i>i</i>	Armen guht vereinigt, und werden		
	Ist dergleichen vorhanden?		Schulfond. ist keinen vorhanden er ist mit dem Armen guht vereinigt, und werden die Armmen darvon unterstüzt.				
IV.13.c W	Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte?		Circa. 400 fl.				
וע ו אַ מ	t er etwa mit dem mengut vereinigt		Schulfond. ist keinen vor die Armmen darvon unte		Armen guht vereinigt, und werden		

Schul gelt ist so eingeführt daß jedes Kind die wochen 3. xr Bezahlt, und winters IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Zeit. deß Tags 1 Scheitlj Holz mitbringen, bringt es aber kein Scheitlj Holz, Bezahlt es 4. xr. den winter durch. IV.15 Schulhaus. Schul Haus ist keins vorhanden, die Schul ist in meinem eigenen Hauß. Dessen Zustand, neu oder baufällig? IV.15.a deßen Zustand ist Baufällig. Oder ist nur eine Schulstube da? In IV.15.b Es ist eine Schul- und wohnstube zugleich. welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung IV.15.c der Schul-Lehrer Bekomt keinen Haus Zins. einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, Für die Schulwohnung muß der Schul Lehrer selber sorgen, und selbige im IV.15.d und selbige im baulichen Stande Baulichen stand erhalten. erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. Von dem einkommen, an geld, gedreide, wein, Holz etc. ist nichts verhanden, als IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. was Schon unter den ubric 14. Angemerkt worden. Aus welchen Ouellen? aus IV.16.B abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? IV.16.B.c Stiftungen? Gemeindekassen? IV.16.B.d Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f Hausväter? Liegenden Gründen? IV.16.B.a IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) Bemerkungen ||[Seite 2] Anmerkung

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

können.

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 140-141v

Schlussbemerkungen des Schreibers

BEANTWORTUNG DER FRAGEN DEN ZUSTAND der Schulen Betrefend. Briefkopf

Transkriptionsdatum 07.11.2010 Datum des Schreibens 20.02.1799

Faksimile 800BAR B0 10001483 Nr 1463 fol 140-141v.pdf

Ist Ouelle original? Ja Verfasser Name Bär Verfasser Vorname **Johannes** Vom Lehrer verfasst?

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name Konfession	Kurzrickenbach reformiert	 Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1700	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Distrikt 1799 Gottlieben	— Kanton 1780	Thurgau (Gerichtsherrscha der Stadt Konstanz)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	1799	Kurzrickenbach	Amt 2000 — Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000	Kreuzlingen Kreuzlingen
Höhenlage		 Einwohnerzahl			
Geo. Breite	731909	1799			
Geo. Länge	278091				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kurzrickenbach (ID: 1055)

Niedere Schule Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Jch wünschte von Herzen daß daran gearbeitet würde, wie ich aber nicht zweifle daß

für die Schulwohnung, wie auch für Schulgelter möchte gesorgt werden, weilen selbige sehr gering und Schlecht sind, wie sie es aber selbsten werden einsehen

Kurzen Rikhenbach den 20 ten Februar 1799. JOHANNES BÄR. SCHULMEISTER.

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

la

Buchstabieren Gedrucktes Lesen

Unterrichtete Inhalte:

Geschriebenes Lesen Schreiben

Rechnen Singen

Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter			
Beginn					
Ende					
Stunden pro Schultag	6	6			
Anzahl Wochen					
Anzahl Wochen pro Jahr					
Wird die Schule im Winter	 Ja				
Wird die Schule im Somme	 Ja				

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	40
Mädchen	10	17
Kinder		
Kinder pro Jahr	54 -	60
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1679)

Name: Bär Vorname: Johannes

Weitere InformationenHerkunft:KurzrickenbachAlter:35Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: keine Angabe Lehrer seit: 2 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 2 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Ja